



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x	
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-	
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x	
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.		48	x
erzeugnisse	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
.	12	x	495 480	25	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
.	42	x	1 211 722	36	1394	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien		65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x	
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)		-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.		11	x
.	7	.	.	30	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
.	41	.	605 557 331	26	1420	Pelzwaren		-	-
.	11	.	124 048 886	17	1431	Strumpfwaren.		4	x
.	24	x	474 688	18	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4	.
.	24	x	465 843	.	1499	Leder und Lederwaren	33	x	
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle.		4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe		13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .		.	.
Güter- . . . . .	.	.	.	.	.			.	.

Statistische Berichte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in NRW am 30. September 2012

Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen

am 30. September 2012

Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Mai 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Grundlagen der Beschäftigungsstatistik	4
Das Meldesystem in der Sozialversicherung	4
Definition von Begriffen und Merkmalen	6
Hinweise	10
Grafiken	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen 1997 – 2012	
– nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie Geschlecht	9
– nach Wirtschaftsbereichen	9
Tabellenteil	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen am 30. September 2012	
1.1 – nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	12
1.2 – nach Wirtschaftsbereichen	14
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen am 30. September 2012	
2.1 – nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	18
2.2 – nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftszweigen und Geschlecht	19
2.3 – nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Geschlecht	20
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen 1997 – 2012	
3.1 – nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Geschlecht	21
3.2 – nach Wirtschaftsbereichen	22
3.3 – nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	23
Anhang	
Ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung	25

Vorbemerkungen

Mit der vorliegenden Veröffentlichung werden statistische Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) mit *Arbeitsort* im Land Nordrhein-Westfalen dargestellt. Die Daten stammen aus dem Datawarehouse (DWH) der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Nachgewiesen werden hier beschäftigte *Personen*, und nicht *Beschäftigungs-Fälle*. Das heißt: Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen, und zwar mit ihrem überwiegenden Beschäftigungsverhältnis.

Die Auswertungen aus dem DWH der BA wurden von IT.NRW durchgeführt.

Die Ergebnisse haben bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die BA behält sich vor, diese innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren bei wichtigem Berichtigungsbedarf zu korrigieren. Nach Ablauf der Frist erhalten die Ergebnisse den Status „endgültige Ergebnisse“.

Grundlagen der Beschäftigungsstatistik

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigungsstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte) eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demografische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997¹⁾, in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen (Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31.12.1997; Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049)).

Danach hat die BA Art und Umfang der Beschäftigung sowie Entwicklung und Lage des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im Allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten und auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung).

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems ergänzende Auswertungen und Veröffentlichungen vorzunehmen. Hierzu stellt die Bundesagentur für Arbeit dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder ab dem 1. Quartal 2007 die hierfür erforderlichen Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III im DWH zur Verfügung.

Das Meldesystem in der Sozialversicherung

Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften der DEÜV²⁾ (§§ 6 bis 13).

Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten Beschäftigtenzahlen wird im Abschnitt „Definitionen“ näher erläutert.

Deckungsgrad der Beschäftigungsstatistik

Nach den Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte derzeit einen Anteil von knapp 70 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ergibt sich, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftsbereichs durch die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im „Verarbeitenden Gewerbe“ der überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigungsstatistik in anderen Wirtschaftsbereichen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamtinnen und Beamter sowie geringfügig Beschäftigter deutlich geringer (z. B. in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht, sowie im Handel und in den meisten Dienstleistungsbereichen).

¹⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343).

²⁾ Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (BGBl. vom 10.02.1998, S. 343, Artikel 1)

Deckungsgrad³⁾ nach Wirtschaftsbereichen:

Land- und Forstwirtschaft;	
Fischerei und Fischzucht	36,9 %
Produzierendes Gewerbe	88,4 %
darunter Verarbeitendes Gewerbe	90,1 %
Übrige Wirtschaftsbereiche	63,2 %
darunter	
Handel; Gastgewerbe; Verkehr und	
Nachrichtenübermittlung	63,7 %
Kredit- und Versicherungsgewerbe;	
Grundstücks- und Wohnungswesen;	
Vermietung; wirtschaftliche	
Dienstleistungen, a. n. g.	68,7 %
öffentliche Verwaltung, Verteidigung,	
Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht;	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen;	
sonstige öffentliche und persönliche	
Dienstleistungen	60,9 %

Deckungsgrad im Zeitvergleich:

1991	76,0 %
1995	75,0 %
1999	71,5 %
2003	69,6 %

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in der regionalen Gliederung entsprechende Unterschiede auf:

*Deckungsgrad im Regionalvergleich**(größter/kleinsten Wert 2002):*

Leverkusen	78,5 %
Kreis Heinsberg	61,0 %

Art der Meldungen

Von den Arbeitgebern werden folgende Meldungen für alle SvB verlangt:

- Eine *Anmeldung* bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen).
- Eine *Abmeldung* bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen).
- Eine *Jahresmeldung* für alle Beschäftigten, die am 31.12. eines Jahres in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (bis zum 15. April des Folgejahres).
- Eine *Unterbrechungsmeldung* bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat.
- *Sofort- und Kontrollmeldungen* bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozial-

versicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 ff. SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),

- *Sonstige Meldungen* sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung von beitragspflichtigem Entgelt ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer der/des Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 01.01.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 01.01.1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Versicherte der Rentenversicherung an die Datenstelle der Träger der Rentenversicherung, für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, wenn diese die knappschaftliche Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Erhebungsmerkmale

Die Merkmale können – mit Ausnahme der Angaben zum Wirtschaftszweig und zum Arbeitsort – aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Darüber hinaus werden der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Fast alle Tatbestände sind in den Versicherungsnachweisen enthalten, Ausnahme: „beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt“ sowie „Ende der Beschäftigung“ – diese sind nur in der Abmeldung, Unterbrechungs- und Jahresmeldung enthalten – und die Staatsangehörigkeit, die nur aus der Anmeldung entnommen wird.

Die BA führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) gespeichert wer-

³⁾ Berechnet für NRW als Quote zwischen den in der Beschäftigungsstatistik nachgewiesenen Personen und den Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (2003).

den. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszählungen.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles hat die BA eine Betriebsdatei aufgebaut, in der jeder Betrieb, in dem Arbeitnehmer/-innen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, mit einer eigenen Betriebsnummer geführt wird. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können rein melde-technisch zusammengefasst werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, den selben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.

Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere Angaben zum Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk), der auf die amtlichen Gemeindekennziffern umgeschlüsselt wird. Mit Hilfe dieser Dateien ist die Beschäftigungsstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung – nach dem Arbeitsort und dem Wohnort – möglich.

Am jeweiligen Auswertungstichtag erfolgt die Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versicherungskontos danach, ob der betreffende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Basis für die Erstellung der Bestandsergebnisse (Stichtagsmaterial) dar. Dieser Auszug – ohne Versicherungsnummer – wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	Anmeldung	Abmeldung/ Jahresmeldung/ Unterbrechungsmeldung
Versicherungsnummer	x	x
daraus		
Träger der Rentenversicherung	x	x
Geburtsdatum (Altersjahr)	x	x
Geschlecht	x	x
Wohnort	x	x
Betriebsnummer	x	x
Wirtschaftszweig	x	x
Arbeitsort	x	x
Angaben zur Tätigkeit	x	x
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	x	x
Stellung im Beruf (bis 31.12.2004)	x	x
Stellung im Betrieb (bis 31.12.2004)	x	x
Voll-/Teilzeitbeschäftigung	x	x
Ausbildung	x	x
Schulabschluss	x	x
Grund der Abgabe	x	x
Beginn der Beschäftigung	x	x
Staatsangehörigkeit	x	
Ende der Beschäftigung		x
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt		x

Definitionen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung der Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige; desgleichen die ausschließlich geringfügig Beschäftigten.

Ab dem Stichtag 01.04.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach wie vor wird unterschieden zwischen

- *kurzfristigen Beschäftigungen*
(als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage berent ist) und
- *geringfügig entlohnten Tätigkeiten*
(als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden⁴⁾, vgl. Tabelle Seite 8).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich *geringfügig entlohnte Tätigkeiten* ausüben,

Entgelthöchstgrenzen für geringfügig entlohnte Tätigkeiten	
Zeitraum	Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... pro Monat
01.01.1978 – 31.12.1984	390 DM
01.01.1985 – 31.12.1985	400 DM
01.01.1986 – 31.12.1986	410 DM
01.01.1987 – 31.12.1987	430 DM
01.01.1988 – 31.12.1988	440 DM
01.01.1989 – 31.12.1989	450 DM
01.01.1990 – 31.12.1990	470 DM
01.01.1991 – 31.12.1991	480 DM
01.01.1992 – 31.12.1992	500 DM
01.01.1993 – 31.12.1993	530 DM
01.01.1994 – 31.12.1994	560 DM
01.01.1995 – 31.12.1995	580 DM
01.01.1996 – 31.12.1996	590 DM
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM
01.01.1999 – 31.12.2000	630 DM
01.01.2001 – 31.12.2003	325 EUR
ab 01.04.2003	400 EUR

4) Die Beschränkung der wöchentlichen Arbeitszeit – höchstens 15 Stunden – ist seit dem 01.04.2003 entfallen.

pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieses Berichtes nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der BA wahrgenommen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in den hier vorgelegten Ergebnissen der Beschäftigungsstatistik enthalten.

Mehrfach Beschäftigte: Personen, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung („Nebenjob“) nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Alter

Bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung erfolgt nach der „Altersjahrmethode“. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Stichtag vollendet hat.

Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird die erreichte Allgemeinschulbildung und die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule oder Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeitige Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt wurde.

Beim *allgemeinbildenden Schulabschluss* werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung,
- Abitur.

Als *abgeschlossene Berufsausbildung* wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität angesehen, also der Abschluss einer

- Berufsfachschule,
- Abschluss einer Fachschule,
- Fachhochschule/ Verwaltungsfachhochschule,
- wissenschaftlichen Hochschule.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnung der ausgeübten Tätigkeit beruht auf der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1988).

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14.08.1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikant(inn)en, Volontär(e)-innen, Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer/-innen an den von der BA geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Regionale Zuordnung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die SvB am Arbeitsort nachgewiesen, d. h. die Beschäftigten werden dem Kreis bzw. der kreisfreien Stadt zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den vom Arbeitgeber erteilten Angaben in den Meldebelegen. Je nach der arbeitsvertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen folgenden Kategorien unterschieden:

- *vollzeitbeschäftigt*,
- *teilzeitbeschäftigt* mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- *teilzeitbeschäftigt* mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht Vollzeit beschäftigt.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige wird ab dem 31.03.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ vorgenommen. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem die/der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-in beschäftigt ist.

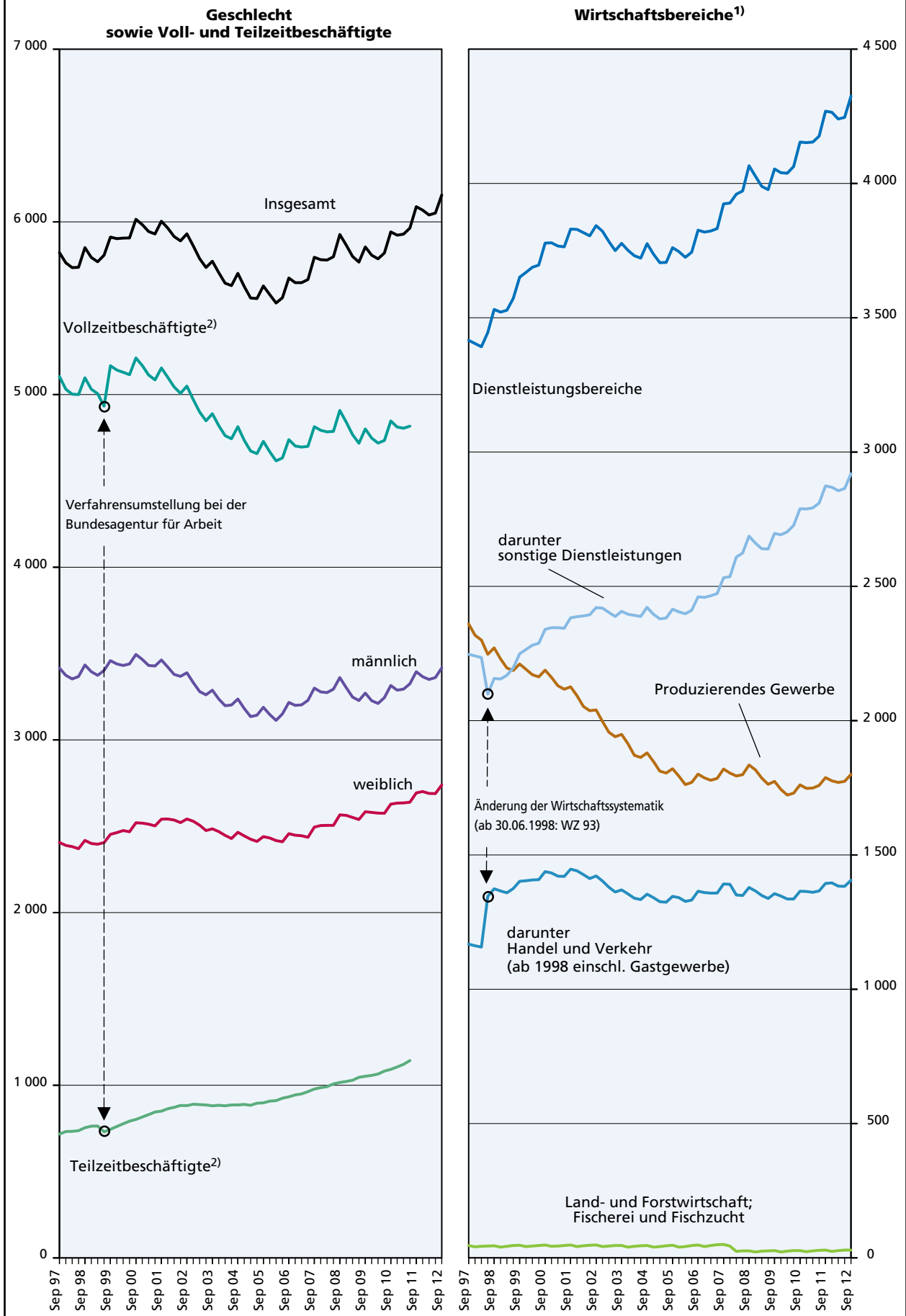
Ein Vergleich der Ergebnisse mit früher veröffentlichten Angaben, die bis zum 4. Quartal 2007 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ gegliedert wurden, ist aufgrund der Unterschiede zwischen beiden Systematiken in der hier nachgewiesenen Gliederungstiefe nicht möglich.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigungsstatistik

- Altersjahr,
- Geschlecht,
- Staatsangehörigkeit,
- allgemeiner bzw. beruflicher Ausbildungsabschluss,
- Stellung im Beruf (als Arbeiter/-in, Angestellte/r, Auszubildende/r) – bis 31.12.2004,
- Stellung im Betrieb (als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier) – bis 31.12.2004,
- ausgeübte Tätigkeit (Beruf),
- Voll- oder Teilzeitbeschäftigung,
- Wirtschaftszweig,
- Arbeitsort und Wohnort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1997 – 2012

Quartalswerte vom 30.09.1997 bis 30.09.2012, Angaben in 1 000^{*)}



*) Zahlenwerte: s. Tabellen 3.1, 3.2 und 3.3 – 1) Änderung der Wirtschaftssystematik: ab 30.06.2003 WZ 2003, ab 31.03.2008 WZ 2008 – 2) S. Hinweise Seite 11.

Grafik: IT.NRW

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindegliederung“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindegliederungsergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

BA	= Bundesagentur für Arbeit
DWH	= Datawarehouse
einschl.	= einschließlich
KfSt.	= kreisfreie Stadt
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
S.	= Seite
SGB IV	= Viertes Buch Sozialgesetzbuch
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Tabellenteil

Wichtige Hinweise

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/-in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige erfolgt ab dem 31.03.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“. Ein Vergleich der Ergebnisse mit früher veröffentlichten Angaben, die entsprechend der Ausgabe 2003 gegliedert wurden, ist daher nicht möglich.

Aktuelle Einschränkung bei der Beschäftigungsstatistik

Mit der Entwicklung und Abstimmung der neuen Klassifikation der Berufe 2010 hat die Statistik der Bundesagentur für Arbeit eine Verbesserung der Aussagekraft der Arbeitsmarktstatistiken geschaffen. Seit Anfang Dezember 2011 wird dieser Tätigkeitsschlüssel von den Arbeitgebern verwendet. Analysen der ersten vorliegenden Daten haben gezeigt, dass die Umstellungen im Erhebungsverfahren bei einigen Merkmalen aktuell leider zu Einschränkungen der Aussagekraft führen, vor allem bei Vergleichen mit Vorjahreswerten. Letzte sichere Veröffentlichungen hierzu liegen in den Statistiken für den Berichtstermin Juni 2011 vor. Verzichtet werden muss aktuell auf eine **Gliederung nach Berufen**, nach der **Ausbildung** sowie der **Arbeitszeit**. Diese Einschränkungen können voraussichtlich Mitte 2013 aufgehoben werden.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen am 30. September 2012*)

1.1 Nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	insgesamt ¹⁾		und zwar	
	insgesamt	weiblich	Ausländer/-innen	
zusammen			weiblich	
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	376 735	175 490	43 499	18 770
Duisburg	161 172	64 956	16 191	4 978
Essen	226 668	108 588	17 149	7 813
Krefeld	84 139	34 379	7 412	2 424
Mönchengladbach	87 145	41 192	7 596	2 892
Mülheim an der Ruhr	57 663	23 411	5 424	1 689
Oberhausen	62 206	28 231	5 985	2 353
Remscheid	42 090	17 344	5 455	1 748
Solingen	47 691	22 078	6 746	2 438
Wuppertal	114 322	53 103	12 018	4 741
Kreise				
Kleve	83 964	38 674	7 532	2 501
Mettmann	172 093	71 536	17 831	6 036
Rhein-Kreis Neuss	133 554	55 368	13 193	4 347
Viersen	81 679	37 051	7 328	2 514
Wesel	124 688	57 434	9 782	3 131
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 855 809	828 835	183 141	68 375
davon				
kreisfreie Städte	1 259 831	568 772	127 475	49 846
Kreise	595 978	260 063	55 666	18 529
Kreisfreie Städte				
Bonn	160 603	83 350	14 601	6 908
Köln	494 010	226 980	56 643	22 059
Leverkusen	60 935	25 677	5 552	1 945
Kreise				
Städteregion Aachen	192 130	86 685	20 077	8 045
darunter kreisfreie Stadt Aachen	116 749	54 427	13 085	5 649
Düren	76 403	33 437	6 713	2 638
Rhein-Erft-Kreis	128 562	53 103	14 624	4 454
Euskirchen	50 282	22 672	3 116	1 262
Heinsberg	59 705	27 168	4 807	1 629
Oberbergischer Kreis	93 649	38 231	6 504	2 052
Rhein.-Berg. Kreis	69 423	33 216	6 158	2 242
Rhein-Sieg-Kreis	138 613	64 040	11 965	4 158
Reg.-Bez. Köln	1 524 315	694 559	150 760	57 392
davon				
kreisfreie Städte ²⁾	715 548	336 007	76 796	30 912
Kreise ²⁾	808 767	358 552	73 964	26 480
Kreisfreie Städte				
Bottrop	31 822	12 915	3 033	653
Gelsenkirchen	76 401	34 728	5 978	2 083
Münster	148 125	72 524	8 535	3 605

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Siehe Hinweis Seite 10.

Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen am 30. September 2012*)

Noch: 1.1 Nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	insgesamt ¹⁾		und zwar	
	insgesamt	weiblich	Ausländer/-innen	
zusammen			weiblich	
Kreise				
Borken	126 312	49 532	5 968	1 637
Coesfeld	58 820	26 633	2 261	733
Recklinghausen	151 425	70 215	10 328	3 364
Steinfurt	136 923	59 229	6 121	1 947
Warendorf	83 493	33 783	4 902	1 505
Reg.-Bez. Münster	813 321	359 559	47 126	15 527
davon				
kreisfreie Städte	256 348	120 167	17 546	6 341
Kreise	556 973	239 392	29 580	9 186
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	136 775	64 456	11 147	4 338
Kreise				
Gütersloh	148 614	59 517	10 400	3 209
Herford	87 416	38 570	4 905	1 710
Höxter	41 122	18 632	1 166	428
Lippe	104 825	47 303	4 700	1 578
Minden-Lübbecke	115 584	53 196	4 370	1 642
Paderborn	108 390	45 607	5 587	1 859
Reg.-Bez. Detmold	742 726	327 281	42 275	14 764
davon				
kreisfreie Stadt	136 775	64 456	11 147	4 338
Kreise	605 951	262 825	31 128	10 426
Kreisfreie Städte				
Bochum	127 749	57 934	9 654	3 405
Dortmund	208 886	96 528	17 817	7 032
Hagen	67 743	30 576	6 614	2 258
Hamm	52 829	24 881	3 964	1 305
Herne	43 779	18 735	3 515	1 149
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	98 713	41 321	8 889	2 588
Hochsauerlandkreis	93 731	39 537	5 430	1 734
Märkischer Kreis	150 901	61 791	15 815	5 011
Olpe	52 433	20 214	3 987	1 191
Siegen-Wittgenstein	107 193	42 972	6 234	1 741
Soest	102 050	44 241	6 008	2 099
Unna	113 847	50 297	8 368	2 641
Reg.-Bez. Arnsberg	1 219 854	529 027	96 295	32 154
davon				
kreisfreie Städte	500 986	228 654	41 564	15 149
Kreise	718 868	300 373	54 731	17 005
Nordrhein-Westfalen	6 156 025	2 739 261	519 597	188 212
davon				
kreisfreie Städte ²⁾	2 869 488	1 318 056	274 528	106 586
Kreise ²⁾	3 286 537	1 421 205	245 069	81 626

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Kreisen
am 30. September 2012*)
1.2 Nach Wirtschaftsbereichen**

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B – F)	davon					Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G – I)	davon		
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B)	Verarbeitendes Gewerbe (C)	Energieversorgung; Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D + E)	Baugewerbe (F)	Handel (G)		Verkehr und Lagerei (H)	Gastgewerbe (I)	
Kreisfreie Städte												
Düsseldorf	376 735	449	55 229	.	40 435	.	9 201	85 795	52 293	18 999	14 503	
Duisburg	161 172	126	48 816	61	38 197	2 818	7 740	38 313	21 903	13 249	3 161	
Essen	226 668	111	39 672	53	19 582	8 815	11 222	49 236	32 179	10 943	6 114	
Krefeld	84 139	370	27 188	.	22 443	.	3 329	19 626	14 206	3 743	1 677	
Mönchengladbach	87 145	169	21 936	29	16 236	982	4 689	21 544	14 924	4 558	2 062	
Mülheim an der Ruhr	57 663	88	18 778	231	13 798	959	3 790	15 370	12 216	2 002	1 152	
Oberhausen	62 206	31	18 253	.	9 430	.	5 372	15 280	11 247	2 341	1 692	
Remscheid	42 090	23	19 363	–	15 285	483	3 595	7 165	5 279	1 159	727	
Solingen	47 691	29	18 563	–	15 568	992	2 003	10 334	7 836	1 538	960	
Wuppertal	114 322	77	36 077	.	29 029	.	4 069	25 016	17 130	5 575	2 311	
Kreise												
Kleve	83 964	4 037	23 154	132	15 090	1 031	6 901	20 919	15 125	3 692	2 102	
Mettmann	172 093	344	57 471	666	46 807	1 544	8 454	48 415	36 211	8 387	3 817	
Rhein-Kreis Neuss	133 554	864	39 129	1 715	26 254	4 991	6 169	43 844	30 132	10 631	3 081	
Viersen	81 679	1 715	26 023	70	19 597	1 176	5 180	22 410	16 755	3 844	1 811	
Wesel	124 688	980	39 458	2 861	25 176	3 175	8 246	31 335	21 700	6 802	2 833	
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 855 809	9 413	489 110	6 012	352 927	40 211	89 960	454 602	309 136	97 463	48 003	
davon												
kreisfreie Städte	1 259 831	1 473	303 875	568	220 003	28 294	55 010	287 679	189 213	64 107	34 359	
Kreise	595 978	7 940	185 235	5 444	132 924	11 917	34 950	166 923	119 923	33 356	13 644	
Kreisfreie Städte												
Bonn	160 603	157	14 320	–	9 701	1 102	3 517	24 101	13 924	4 872	5 305	
Köln	494 010	192	82 163	.	57 102	.	15 547	114 269	65 902	29 833	18 534	
Leverkusen	60 935	43	20 561	–	17 030	758	2 773	12 657	8 647	2 521	1 489	
Kreise												
Städteregion Aachen	192 130	327	47 926	1 228	35 486	2 787	8 425	39 869	28 033	7 384	4 452	
darunter KfSt. Aachen	116 749	142	20 697	.	16 214	.	3 342	21 690	15 263	3 637	2 790	
Düren	76 403	718	24 981	1 589	16 880	1 962	4 550	13 429	8 826	3 397	1 206	
Rhein-Erft-Kreis	128 562	1 028	35 399	2 516	19 401	3 902	9 580	38 122	25 389	9 638	3 095	
Euskirchen	50 282	354	15 744	30	11 185	713	3 816	12 512	7 954	3 432	1 126	
Heinsberg	59 705	488	18 592	81	12 477	587	5 447	15 306	10 293	3 629	1 384	
Oberbergischer Kreis	93 649	374	40 236	64	34 033	1 410	4 729	15 723	12 173	1 967	1 583	
Rhein.-Berg. Kreis	69 423	293	20 771	.	15 650	.	4 488	16 244	12 507	1 727	2 010	
Rhein-Sieg-Kreis	138 613	1 313	39 284	246	26 988	2 017	10 033	35 050	23 444	7 330	4 276	
Reg.-Bez. Köln	1 524 315	5 287	359 977	6 453	255 933	24 686	72 905	337 282	217 092	75 730	44 460	
davon												
kreisfreie Städte ³⁾	715 548	392	117 044	686	83 833	10 688	21 837	151 027	88 473	37 226	25 328	
Kreise ³⁾	808 767	4 895	242 933	5 767	172 100	13 998	51 068	186 255	128 619	38 504	19 132	
Kreisfreie Städte												
Bottrop	31 822	154	10 813	.	4 033	.	1 805	7 041	5 006	1 185	850	
Gelsenkirchen	76 401	52	22 088	.	14 274	.	5 180	15 252	9 882	3 708	1 662	
Münster	148 125	801	20 582	–	13 172	2 335	5 075	28 341	20 135	3 637	4 569	

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung siehe Anhang Seite 25 – 3) Siehe Hinweis Seite 10.

**Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Städten und Kreisen
am 30. September 2012*)**

Noch: 1.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Noch: Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾						
	sonstige Dienstleistungen (J – U)	davon					
		Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen (K)	Grundstücks- und Wohnungs- wesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienst- leistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen (M + N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialwesen (O – Q)	Kunst, Unter- haltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R – U)
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	235 241	23 370	32 481	4 745	88 625	69 010	17 010
Duisburg	73 890	2 264	5 894	1 095	23 010	36 281	5 346
Essen	137 647	11 041	7 327	2 684	49 919	56 807	9 869
Krefeld	36 930	1 892	2 147	538	11 538	17 808	3 007
Mönchengladbach	43 491	1 447	4 310	569	13 512	20 431	3 222
Mülheim an der Ruhr	23 426	1 329	1 483	628	8 252	10 002	1 732
Oberhausen	28 640	1 373	1 286	780	10 193	12 644	2 364
Remscheid	15 537	502	933	153	5 268	7 856	825
Solingen	18 765	706	1 018	403	4 374	10 942	1 322
Wuppertal	53 150	2 248	5 208	803	12 275	28 704	3 912
Kreise							
Kleve	35 810	576	2 167	351	8 388	20 573	3 755
Mettmann	65 858	7 690	3 363	1 414	19 822	28 624	4 945
Rhein-Kreis Neuss	49 694	2 903	4 410	865	13 120	23 407	4 989
Viersen	31 528	1 037	1 534	625	7 152	17 912	3 268
Wesel	52 714	2 178	3 097	600	12 448	30 118	4 273
Reg.-Bez. Düsseldorf	902 321	60 556	76 658	16 253	287 896	391 119	69 839
davon							
kreisfreie Städte	666 717	46 172	62 087	12 398	226 966	270 485	48 609
Kreise	235 604	14 384	14 571	3 855	60 930	120 634	21 230
Kreisfreie Städte							
Bonn	121 968	13 862	6 757	1 516	28 907	54 715	16 211
Köln	297 265	39 154	40 446	4 832	95 603	97 463	19 767
Leverkusen	27 674	3 561	1 320	386	8 548	11 760	2 099
Kreise							
Städteregion Aachen	103 997	9 147	5 272	1 078	27 410	52 496	8 594
darunter KfSt. Aachen	74 214	7 027	4 108	819	19 790	36 593	5 877
Düren	37 254	499	1 401	231	15 858	16 786	2 479
Rhein-Erft-Kreis	53 773	4 221	2 367	634	17 400	24 779	4 372
Euskirchen	21 672	363	1 275	241	4 888	13 384	1 521
Heinsberg	25 307	619	1 744	306	5 824	14 254	2 560
Oberbergischer Kreis	37 315	1 048	1 793	357	13 625	18 193	2 299
Rhein.-Berg. Kreis	32 115	1 529	1 729	383	7 406	18 389	2 679
Rhein-Sieg-Kreis	62 912	4 198	3 331	902	15 707	32 101	6 673
Reg.-Bez. Köln	821 252	78 201	67 435	10 866	241 176	354 320	69 254
davon							
kreisfreie Städte ³⁾	446 907	56 577	48 523	6 734	133 058	163 938	38 077
Kreise ³⁾	374 345	21 624	18 912	4 132	108 118	190 382	31 177
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13 813	237	635	118	3 842	7 124	1 857
Gelsenkirchen	39 004	1 569	1 700	1 513	11 179	19 814	3 229
Münster	98 359	9 329	11 118	1 026	22 465	45 700	8 721

Anmerkungen Seite 14

Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Städten und Kreisen am 30. September 2012*)

Noch: 1.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B – F)	davon					Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G – I)	davon		
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B)	Verarbeitendes Gewerbe (C)	Energieversorgung; Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D + E)	Baugewerbe (F)	Handel (G)		Verkehr und Lagerei (H)	Gastgewerbe (I)	
Kreise												
Borken	126 312	1 498	54 912	84	40 475	2 021	12 332	28 494	20 293	5 726	2 475	
Coesfeld	58 820	1 174	18 886	23	14 286	609	3 968	14 737	10 885	2 480	1 372	
Recklinghausen	151 425	660	40 130	3 476	21 987	3 616	11 051	35 070	24 117	7 193	3 760	
Steinfurt	136 923	1 226	48 126	2 691	33 806	1 608	10 021	36 808	24 227	9 952	2 629	
Warendorf	83 493	974	36 473	10	30 650	625	5 188	15 766	11 885	2 619	1 262	
Reg.-Bez. Münster	813 321	6 539	252 010	10 449	172 683	14 258	54 620	181 509	126 430	36 500	18 579	
davon												
kreisfreie Städte	256 348	1 007	53 483	4 165	31 479	5 779	12 060	50 634	35 023	8 530	7 081	
Kreise	556 973	5 532	198 527	6 284	141 204	8 479	42 560	130 875	91 407	27 970	11 498	
Kreisfreie Stadt												
Bielefeld	136 775	178	32 202	.	24 823	.	4 641	32 522	22 611	6 066	3 845	
Kreise												
Gütersloh	148 614	887	64 994	24	55 835	1 337	7 798	33 165	22 764	7 908	2 493	
Herford	87 416	360	37 221	.	30 822	.	4 919	20 867	14 845	4 816	1 206	
Höxter	41 122	391	15 640	.	12 262	.	2 895	8 864	6 522	1 244	1 098	
Lippe	104 825	702	39 446	101	31 355	1 217	6 773	21 143	14 932	3 806	2 405	
Minden-Lübbecke	115 584	502	41 459	116	33 701	1 865	5 777	24 642	18 110	3 744	2 788	
Paderborn	108 390	662	35 989	47	28 899	951	6 092	22 681	15 310	4 915	2 456	
Reg.-Bez. Detmold	742 726	3 682	266 951	321	217 697	10 038	38 895	163 884	115 094	32 499	16 291	
davon												
kreisfreie Stadt	136 775	178	32 202	.	24 823	.	4 641	32 522	22 611	6 066	3 845	
Kreise	605 951	3 504	234 749	.	192 874	.	34 254	131 362	92 483	26 433	12 446	
Kreisfreie Städte												
Bochum	127 749	36	30 362	.	21 120	.	6 787	28 507	19 030	6 477	3 000	
Dortmund	208 886	113	40 987	494	24 466	4 544	11 483	50 972	31 234	14 701	5 037	
Hagen	67 743	123	20 145	62	15 777	1 418	2 888	16 877	11 178	4 606	1 093	
Hamm	52 829	84	13 916	.	9 335	.	3 158	14 438	7 927	4 227	2 284	
Herne	43 779	21	12 396	2 703	4 953	1 123	3 617	9 817	6 077	3 100	640	
Kreise												
Ennepe-Ruhr-Kreis	98 713	238	41 059	27	35 087	1 495	4 450	20 128	14 469	3 865	1 794	
Hochsauerlandkreis	93 731	901	41 655	342	34 204	1 464	5 645	17 547	11 016	2 949	3 582	
Märkischer Kreis	150 901	353	81 227	228	72 696	2 134	6 169	23 737	16 815	4 777	2 145	
Olpe	52 433	293	29 370	.	25 259	.	3 533	7 698	5 731	1 083	884	
Siegen-Wittgenstein	107 193	298	46 956	.	40 148	.	5 723	21 967	15 835	4 296	1 836	
Soest	102 050	1 594	40 549	225	33 976	1 009	5 339	21 545	15 133	3 803	2 609	
Unna	113 847	401	33 578	.	24 053	.	5 452	35 213	22 610	10 593	2 010	
Reg.-Bez. Arnsberg	1 219 854	4 455	432 200	4 174	341 074	22 708	64 244	268 446	177 055	64 477	26 914	
davon												
kreisfreie Städte	500 986	377	117 806	3 267	75 651	10 955	27 933	120 611	75 446	33 111	12 054	
Kreise	718 868	4 078	314 394	907	265 423	11 753	36 311	147 835	101 609	31 366	14 860	
Nordrhein-Westfalen	6 156 025	29 376	1 800 248	27 409	1 340 314	111 901	320 624	1 405 723	944 807	306 669	154 247	
davon												
kreisfreie Städte ³⁾	2 869 488	3 427	624 410	8 687	435 789	58 453	121 481	642 473	410 766	149 040	82 667	
Kreise ³⁾	3 286 537	25 949	1 175 838	18 722	904 525	53 448	199 143	763 250	534 041	157 629	71 580	

Noch: **1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Städten und Kreisen am 30. September 2012***)

Noch: **1.2 Nach Wirtschaftsbereichen**

Verwaltungsbezirk	Noch: Davon im Wirtschaftsbereich ²⁾						
	sonstige Dienstleistungen (J – U)	davon					
		Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen (M + N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialwesen (O – Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R – U)
Kreise							
Borken	41 405	1 358	2 755	437	11 093	22 896	2 866
Coesfeld	23 947	445	1 776	323	5 041	14 357	2 005
Recklinghausen	75 563	2 626	3 680	661	20 514	43 224	4 858
Steinfurt	50 615	1 341	3 120	913	12 407	28 012	4 822
Warendorf	30 184	844	1 657	234	9 175	16 189	2 085
Reg.-Bez. Münster	372 890	17 749	26 441	5 225	95 716	197 316	30 443
davon							
kreisfreie Städte	151 176	11 135	13 453	2 657	37 486	72 638	13 807
Kreise	221 714	6 614	12 988	2 568	58 230	124 678	16 636
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	71 870	5 170	3 866	1 009	17 549	38 394	5 882
Kreise							
Gütersloh	49 564	5 194	2 731	349	18 194	18 313	4 783
Herford	28 873	1 085	1 808	255	7 630	15 901	2 194
Höxter	16 224	234	1 184	178	2 490	10 800	1 338
Lippe	43 423	897	3 507	285	9 534	25 645	3 555
Minden-Lübbecke	48 981	1 581	2 584	500	12 730	28 028	3 558
Paderborn	49 000	5 573	2 562	521	10 866	24 216	5 262
Reg.-Bez. Detmold	307 935	19 734	18 242	3 097	78 993	161 297	26 572
davon							
kreisfreie Stadt	71 870	5 170	3 866	1 009	17 549	38 394	5 882
Kreise	236 065	14 564	14 376	2 088	61 444	122 903	20 690
Kreisfreie Städte							
Bochum	68 842	3 379	2 899	1 498	17 515	38 860	4 691
Dortmund	116 810	8 765	11 176	1 501	34 507	52 071	8 790
Hagen	30 597	1 063	1 413	494	7 689	17 082	2 856
Hamm	24 389	620	1 739	247	5 546	14 385	1 852
Herne	21 544	944	747	757	5 883	12 123	1 090
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	37 282	1 488	2 087	737	8 155	21 178	3 637
Hochsauerlandkreis	33 623	592	2 306	403	7 205	20 822	2 295
Märkischer Kreis	45 537	1 092	2 873	758	11 770	25 207	3 837
Olpe	15 072	365	975	68	4 511	8 096	1 057
Siegen-Wittgenstein	37 895	1 518	2 449	268	9 392	21 784	2 484
Soest	38 249	961	2 115	384	10 211	21 865	2 713
Unna	44 645	1 704	2 274	522	12 931	23 668	3 546
Reg.-Bez. Arnsberg	514 485	22 491	33 053	7 637	135 315	277 141	38 848
davon							
kreisfreie Städte	262 182	14 771	17 974	4 497	71 140	134 521	19 279
Kreise	252 303	7 720	15 079	3 140	64 175	142 620	19 569
Nordrhein-Westfalen	2 918 883	198 731	221 829	43 078	839 096	1 381 193	234 956
davon							
kreisfreie Städte ³⁾	1 598 852	133 825	145 903	27 295	486 199	679 976	125 654
Kreise ³⁾	1 320 031	64 906	75 926	15 783	352 897	701 217	109 302

Anmerkungen Seite 14

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2012*)

2.1 Nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

WZ 2008 Kode	Voll- und Teilzeitbeschäftigte Wirtschaftsbereich ¹⁾ Ausländer/-innen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 u. mehr
Insgesamt											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 376	2 019	4 090	3 776	6 323	7 354	2 879	1 868	857	210
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	27 409	770	1 602	1 189	1 875	13 449	5 307	2 662	485	70
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 340 314	35 858	94 921	108 735	245 687	426 323	200 342	145 329	76 334	6 785
D	Energieversorgung	57 897	1 586	3 804	4 143	9 592	18 069	9 957	8 056	2 635	55
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54 004	975	3 006	3 769	9 002	18 321	8 914	6 243	3 519	255
F	Baugewerbe	320 624	18 698	37 105	31 464	64 383	89 052	36 959	25 852	14 638	2 473
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 405 723	40 630	145 220	154 682	296 358	397 264	171 167	123 943	63 857	12 602
J	Information und Kommunikation	198 731	2 036	14 261	23 927	52 249	63 260	21 644	14 397	6 069	888
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	221 829	3 470	19 428	19 230	47 758	68 322	28 430	24 425	10 183	583
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	43 078	484	2 969	3 487	8 146	13 304	6 128	5 027	2 742	791
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	839 096	14 441	79 630	110 788	205 728	228 161	94 155	68 060	31 300	6 833
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	1 381 193	26 308	117 009	150 050	268 392	374 672	203 798	157 723	77 869	5 371
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	234 956	5 736	21 421	24 020	43 716	64 248	32 890	26 098	14 141	2 686
	Insgesamt²⁾	6 156 025	153 590	545 163	639 399	1 259 334	1 781 933	822 626	609 733	304 643	39 603
darunter Ausländer/-innen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 486	122	1 143	1 248	2 506	2 245	730	359	113	20
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	3 162	37	101	78	365	2 269	178	90	36	8
C	Verarbeitendes Gewerbe	124 368	1 759	6 672	9 632	35 242	40 618	13 285	10 084	6 699	377
D	Energieversorgung	1 606	31	104	215	671	364	95	79	41	6
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 546	61	165	299	994	1 209	408	241	162	7
F	Baugewerbe	29 509	852	2 796	2 926	9 049	8 293	2 514	1 762	1 164	153
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	144 261	3 742	16 510	19 167	47 189	37 307	10 231	6 501	3 088	526
J	Information und Kommunikation	10 755	90	683	1 872	4 346	2 585	591	359	202	27
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 368	100	649	844	1 923	1 164	318	240	118	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 269	23	121	222	673	690	240	174	96	30
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	98 737	1 393	9 604	13 457	31 595	27 195	7 878	4 878	2 268	469
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	65 095	1 896	6 525	8 640	18 848	15 639	5 505	4 602	3 178	262
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	22 273	691	2 519	2 788	5 972	5 469	2 102	1 639	927	166
	Insgesamt²⁾	519 597	10 864	47 649	61 402	159 380	145 058	44 079	31 009	18 093	2 063
darunter weiblich											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 493	421	1 113	1 070	1 917	2 891	1 080	682	274	45
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1 257	49	113	97	176	356	263	151	44	8
C	Verarbeitendes Gewerbe	298 972	6 489	23 791	25 197	53 634	96 845	43 690	32 499	15 305	1 522
D	Energieversorgung	13 575	272	1 206	1 495	3 114	4 048	1 725	1 299	408	8
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 952	179	729	790	1 587	3 053	1 261	867	444	42
F	Baugewerbe	39 493	1 163	3 069	3 092	6 913	13 055	5 377	4 137	2 223	464
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	615 884	16 435	67 724	69 323	122 204	176 825	78 237	55 489	26 107	3 540
J	Information und Kommunikation	65 134	676	5 352	8 619	17 442	19 713	6 776	4 322	1 919	315
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	121 252	1 903	11 058	11 390	26 790	37 965	15 194	12 297	4 393	262
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21 676	297	1 850	2 000	4 191	6 531	2 917	2 400	1 227	263
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	385 501	6 641	36 511	48 843	90 202	109 327	46 172	31 854	13 513	2 438
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	1 005 919	19 505	89 335	111 499	195 415	277 466	149 907	110 907	49 319	2 565
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	151 417	3 930	14 584	16 037	26 771	41 755	21 885	16 755	8 335	1 365
	Insgesamt²⁾	2 739 261	58 190	256 716	299 509	550 409	789 889	374 511	273 683	123 515	12 838
darunter Ausländer/-innen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 195	31	301	286	601	646	212	89	25	4
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	25	-	-	-	10	5	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	22 086	321	1 367	1 829	5 743	6 796	2 523	2 152	1 305	50
D	Energieversorgung	439	3	-	85	213	69	24	-	-	-
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	334	-	25	35	112	96	30	16	-	-
F	Baugewerbe	2 028	31	183	299	747	476	126	103	52	11
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	51 051	1 515	7 112	7 531	16 005	12 201	3 348	2 204	1 024	111
J	Information und Kommunikation	3 778	-	270	721	1 513	858	179	124	66	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 082	-	352	512	1 142	642	170	143	63	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	980	10	68	116	285	298	91	69	35	8
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	41 869	558	3 535	4 891	12 372	12 879	3 833	2 455	1 146	200
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	47 614	1 484	4 886	5 876	13 438	12 044	4 106	3 400	2 241	139
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	12 662	452	1 570	1 653	3 222	3 136	1 179	931	461	58
	Zusammen²⁾	188 212	4 532	19 717	23 844	55 405	50 152	15 824	11 701	6 444	593

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung siehe Anhang Seite 25 – 2) einschl. „ohne Angabe“

Noch: **2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2012*)**
2.2 Nach Staatsangehörigkeit, Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweig ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ -innen	Auszubildende
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 376	19 883	9 493	20 866	8 486	2 375
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27 409	26 152	1 257	24 228	3 162	1 126
darunter Kohlenbergbau	15 984	15 556	428	13 462	2 508	769
Verarbeitendes Gewerbe	1 340 314	1 041 342	298 972	1 215 552	124 368	55 449
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	120 799	65 419	55 380	106 165	14 552	6 126
Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	28 086	15 264	12 822	25 606	2 475	1 065
Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herstellung von Druckerzeugnissen	84 839	65 451	19 388	78 032	6 791	3 516
Kokerei und Mineralölverarbeitung	12 743	10 788	1 955	12 139	602	626
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	86 516	66 547	19 969	80 385	6 107	2 768
Herst. v. pharmazeutischen Erzeugn.	13 068	7 643	5 425	12 382	684	265
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren, Glaswaren, Keramik	108 960	86 811	22 149	98 225	10 712	3 657
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	338 964	286 189	52 775	296 613	42 213	13 352
Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.; Herst. v. elektr. Ausrüstg.	133 027	96 965	36 062	124 311	8 687	4 743
Maschinenbau	219 630	185 866	33 764	206 901	12 702	10 210
Fahrzeugbau	99 665	85 051	14 614	85 784	13 867	3 209
Herst. von sonst. Waren, Rep. u. Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	94 017	69 348	24 669	89 009	4 976	5 912
Energieversorgung	57 897	44 322	13 575	56 276	1 606	2 490
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschm.	54 004	45 052	8 952	50 447	3 546	1 556
Baugewerbe	320 624	281 131	39 493	290 879	29 509	28 521
darunter Hoch- und Tiefbau	78 392	70 337	8 055	69 220	9 121	3 830
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	944 807	482 693	462 114	872 803	71 698	54 588
darunter Großhandel	349 428	231 014	118 414	321 820	27 511	11 935
Einzelhandel	468 157	147 038	321 119	433 060	34 941	28 231
Verkehr und Lagerei	306 669	236 898	69 771	274 380	32 131	8 281
Gastgewerbe	154 247	70 248	83 999	113 560	40 432	9 632
Information und Kommunikation	198 731	133 597	65 134	187 900	10 755	7 242
dar. Telekommunikation	21 780	15 869	5 911	20 308	1 466	684
Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	128 203	92 670	35 533	121 141	7 010	5 006
Finanz-, Versicherungsdienstleistg.	221 829	100 577	121 252	216 435	5 368	9 967
Grundstücks- und Wohnungswesen	43 078	21 402	21 676	40 792	2 269	1 521
Freiberufliche, wissenschaftl. und technische Dienstleistungen	400 029	194 167	205 862	379 350	20 565	18 098
dar. Rechts-/Steuerberat., Wirtschaftspr.	95 367	22 606	72 761	92 179	3 172	6 452
Forschung und Entwicklung	37 687	24 293	13 394	34 635	3 039	891
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistg.	439 067	259 428	179 639	360 463	78 172	8 156
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	324 071	130 337	193 734	315 976	8 044	12 526
Erziehung und Unterricht	225 279	77 028	148 251	211 870	13 278	13 342
Gesundheits- und Sozialwesen	831 843	167 909	663 934	787 782	43 773	47 446
darunter Gesundheitswesen	477 290	92 442	384 848	450 732	26 379	32 468
Kunst, Unterhaltung und Erholung	50 692	23 819	26 873	44 683	5 973	2 172
Sonstige Dienstleistungen	170 814	56 115	114 699	157 823	12 910	9 146
Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	13 450	3 605	9 845	10 041	3 390	33
Insgesamt²⁾	6 156 025	3 416 764	2 739 261	5 633 732	519 597	295 078

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung siehe Anhang Seite 25 – 2) einschl. „ohne Angabe“

Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. September 2012*)
2.3 Nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsbereichen,
Altersgruppen und Geschlecht

WZ 2008 Kode	Wirtschaftsbereich ¹⁾ Altersgruppen	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
		ins- gesamt	davon aus								dem übrigen Ausland	
			EU-Ländern						zu- sammen	darunter		
			zu- sammen	Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	übrige		Serbien und Mon- tenegro	Türkei	
Insgesamt												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 486	7 603	16	37	83	18	7 449	883	44	252	
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	3 162	370	18	81	14	42	215	2 792	18	2 543	
C	Verarbeitendes Gewerbe	124 368	46 352	8 027	12 628	3 689	3 339	18 669	78 016	2 649	51 452	
D	Energieversorgung	1 606	934	63	183	24	92	572	672	16	285	
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 546	1 225	152	349	69	55	600	2 321	108	1 263	
F	Baugewerbe	29 509	12 394	1 034	2 734	963	474	7 189	17 115	1 317	8 461	
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	144 261	53 634	8 342	12 888	3 742	2 767	25 895	90 627	3 638	43 316	
J	Information und Kommunikation	10 755	5 136	497	688	225	459	3 267	5 619	158	1 359	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 368	2 791	324	568	176	249	1 474	2 577	106	1 076	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 269	1 200	96	179	78	60	787	1 069	59	413	
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	98 737	35 693	4 472	5 768	1 930	1 938	21 585	63 044	3 398	28 812	
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehg. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	65 095	28 668	3 502	4 276	1 509	1 776	17 605	36 427	1 529	14 033	
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	22 273	10 755	1 030	1 478	506	441	7 300	11 518	401	5 038	
	Alter von ... bis unter ... Jahren											
	unter 20	10 864	2 904	459	952	241	119	1 133	7 960	434	5 302	
	20 – 25	47 649	15 924	1 950	3 917	1 117	651	8 289	31 725	1 591	19 323	
	25 – 30	61 402	24 020	2 968	4 439	1 251	1 135	14 227	37 382	1 679	16 600	
	30 – 35	76 503	27 127	3 368	4 807	1 417	1 465	16 070	49 376	1 739	22 946	
	35 – 40	82 877	29 049	4 004	5 052	1 939	1 757	16 297	53 828	2 052	28 125	
	40 – 45	78 757	29 985	4 307	5 396	2 247	1 855	16 180	48 772	1 793	26 398	
	45 – 50	66 301	26 959	3 957	5 150	2 044	1 769	14 039	39 342	1 444	22 278	
	50 – 55	44 079	22 625	3 220	5 057	1 368	1 286	11 694	21 454	890	9 590	
	55 – 60	31 009	17 328	2 127	4 393	789	982	9 037	13 681	815	5 373	
	60 – 65	18 093	9 739	1 049	2 462	537	626	5 065	8 354	926	2 190	
	65 und mehr	2 063	1 122	169	242	59	66	586	941	87	252	
	Insgesamt²⁾	519 597	206 782	27 578	41 867	13 009	11 711	112 617	312 815	13 450	158 377	
darunter weiblich												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 195	1 978	8	11	12	8	1 939	217	12	88	
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	25	10	–	–	–	–	9	15	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	22 086	10 415	1 910	2 230	848	714	4 713	11 671	621	6 058	
D	Energieversorgung	439	268	21	41	–	26	172	171	–	–	
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	334	144	16	30	11	7	80	190	9	91	
F	Baugewerbe	2 028	1 120	62	103	38	57	860	908	63	320	
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	51 051	21 379	2 986	4 332	1 398	1 134	11 529	29 672	1 455	13 034	
J	Information und Kommunikation	3 778	1 871	169	232	72	191	1 207	1 907	70	444	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 082	1 546	181	300	94	145	826	1 536	70	634	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	980	513	52	77	28	27	329	467	27	177	
M + N	Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.; sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	41 869	15 860	2 110	2 445	816	836	9 653	26 009	1 644	11 364	
O – Q	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehg. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	47 614	21 169	2 461	3 084	1 266	1 280	13 078	26 445	1 218	11 138	
R – U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org.	12 662	6 384	668	937	364	294	4 121	6 278	238	2 764	
	Alter von ... bis unter ... Jahren											
	unter 20	4 532	1 129	173	394	101	43	418	3 403	188	2 263	
	20 – 25	19 717	6 524	863	1 619	472	295	3 275	13 193	684	8 006	
	25 – 30	23 844	10 343	1 187	1 711	494	516	6 435	13 501	649	5 481	
	30 – 35	26 958	11 511	1 262	1 696	554	636	7 363	15 447	613	5 845	
	35 – 40	28 447	12 172	1 531	1 606	706	758	7 571	16 275	751	7 214	
	40 – 45	27 855	12 480	1 654	1 837	839	779	7 371	15 375	688	7 005	
	45 – 50	22 297	10 409	1 512	1 738	728	698	5 733	11 888	580	5 165	
	50 – 55	15 824	8 303	1 178	1 596	474	486	4 569	7 521	383	2 666	
	55 – 60	11 701	6 240	805	1 118	335	308	3 674	5 461	502	1 580	
	60 – 65	6 444	3 244	436	473	229	177	1 929	3 200	374	872	
	65 und mehr	593	313	44	39	25	23	182	280	27	90	
	Zusammen²⁾	188 212	82 668	10 645	13 827	4 957	4 719	48 520	105 544	5 439	46 187	

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung siehe Anhang Seite 30 – 2) einschl. „ohne Angabe“

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1997 – 2012

3.1 Nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Geschlecht

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
	insgesamt ¹⁾	davon				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
		Vollzeit- beschäftigte	darunter weiblich	Teilzeit- beschäftigte	darunter weiblich	insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
30.09.1997	5 821 666	5 104 694	1 765 765	716 972	640 200	-0,3	-0,8	+3,2
31.12.1997	5 763 170	5 030 956	1 738 793	732 214	650 079	-0,1	-0,6	+4,1
31.03.1998	5 735 105	5 002 281	1 731 207	732 824	650 521	-0	-0,4	+3,0
30.06.1998	5 736 900	5 000 259	1 718 837	736 641	651 104	-0,1	-0,6	+3,5
30.09.1998	5 851 437	5 097 145	1 753 134	754 292	664 421	+0,5	-0,1	+5,2
31.12.1998	5 794 260	5 030 775	1 731 475	763 485	668 199	+0,5	-0	+4,3
31.03.1999	5 769 286	5 005 382	1 728 544	763 904	667 190	+0,6	+0,1	+4,2
30.06.1999	5 806 863	4 933 125	1 694 265	729 590	703 019	+1,2	-1,3	-1,0
30.09.1999	5 911 526	5 166 704	1 801 207	744 822	647 426	+1,0	+1,4	-1,3
31.12.1999	5 903 046	5 141 593	1 714 685	761 453	735 817	+1,9	+2,2	-0,3
31.03.2000	5 905 724	5 128 814	1 801 075	776 910	669 422	+2,4	+2,5	+1,7
30.06.2000	5 907 289	5 115 272	1 784 501	792 017	679 493	+1,7	+3,7	+8,6
30.09.2000	6 014 847	5 212 387	1 828 705	802 460	687 963	+1,7	+0,9	+7,7
31.12.2000	5 983 900	5 167 532	1 820 256	816 368	695 817	+1,4	+0,5	+7,2
31.03.2001	5 943 560	5 113 435	1 804 211	830 125	706 278	+0,6	-0,3	+6,8
30.06.2001	5 929 580	5 084 714	1 783 426	844 866	716 921	+0,4	-0,6	+6,7
30.09.2001	6 004 180	5 154 136	1 817 429	850 044	722 265	-0,2	-1,1	+5,9
31.12.2001	5 964 293	5 100 311	1 810 335	863 982	730 964	-0,3	-1,3	+5,8
31.03.2002	5 915 323	5 043 534	1 797 431	871 789	738 971	-0,5	-1,4	+5,0
30.06.2002	5 889 812	5 007 225	1 774 024	882 587	746 354	-0,7	-1,5	+4,5
30.09.2002	5 931 094	5 049 090	1 794 856	882 004	745 766	-1,2	-2,0	+3,8
31.12.2002	5 861 224	4 971 108	1 778 380	890 116	750 018	-1,7	-2,5	+3,0
31.03.2003	5 786 665	4 898 975	1 756 268	887 690	749 020	-2,2	-2,9	+1,8
30.06.2003	5 736 058	4 848 428	1 727 233	885 562	747 300	-2,6	-3,2	+0,3
30.09.2003	5 772 366	4 889 401	1 739 425	880 879	744 288	-2,7	-3,2	-0,1
31.12.2003	5 705 923	4 819 594	1 722 240	884 161	745 924	-2,6	-3,0	-0,7
31.03.2004	5 645 236	4 761 721	1 701 732	881 288	744 792	-2,4	-2,8	-0,7
30.06.2004	5 631 485	4 743 671	1 681 193	885 648	747 176	-1,8	-2,2	+0
30.09.2004	5 702 293	4 814 033	1 715 358	886 143	748 894	-1,2	-1,5	+0,6
31.12.2004	5 626 090	4 735 318	1 692 314	888 698	750 650	-1,4	-1,7	+0,5
31.03.2005	5 559 304	4 673 472	1 674 469	883 731	750 140	-1,5	-1,9	+0,3
30.06.2005	5 556 270	4 657 923	1 653 874	896 330	758 488	-1,3	-1,8	+1,2
30.09.2005	5 629 177	4 729 330	1 680 573	897 854	759 399	-1,3	-1,8	+1,3
31.12.2005	5 579 226	4 669 488	1 666 952	907 811	765 351	-0,8	-1,4	+2,2
31.03.2006	5 529 818	4 616 431	1 648 167	911 111	767 753	-0,5	-1,2	+3,1
30.06.2006	5 560 958	4 633 422	1 633 199	925 229	775 606	+0,1	-0,5	+3,2
30.09.2006	5 674 542	4 738 964	1 673 875	933 394	782 227	+0,8	+0,2	+4,0
31.12.2006	5 648 222	4 702 230	1 657 411	943 625	789 955	+1,2	+0,7	+3,9
31.03.2007 ²⁾	5 648 252	4 696 239	1 648 298	949 584	795 664	+2,1	+1,7	+4,2
30.06.2007	5 665 640	4 700 074	1 630 815	962 923	804 579	+1,9	+1,4	+4,1
30.09.2007	5 794 926	4 814 391	1 677 243	977 667	816 873	+2,1	+1,6	+4,7
31.12.2007	5 781 379	4 792 520	1 678 608	985 673	823 913	+2,4	+1,9	+4,5
31.03.2008	5 778 988	4 783 865	1 674 097	991 881	829 290	+2,3	+1,9	+4,5
30.06.2008	5 798 424	4 787 228	1 663 109	1 008 064	840 256	+2,3	+1,9	+4,7
30.09.2008	5 927 127	4 907 713	1 716 773	1 016 360	848 154	+2,3	+1,9	+4,0
31.12.2008	5 865 946	4 841 478	1 709 080	1 021 702	852 769	+1,5	+1,0	+3,7
31.03.2009	5 799 514	4 767 602	1 690 991	1 029 179	859 097	+0,4	-0,3	+3,8
30.06.2009	5 766 861	4 718 302	1 667 771	1 045 831	870 060	-0,5	-1,4	+3,7
30.09.2009	5 854 839	4 800 558	1 707 626	1 051 672	875 062	-1,2	-2,2	+3,5
31.12.2009	5 807 067	4 747 694	1 700 032	1 056 815	879 401	-1,0	-1,9	+3,4
31.03.2010	5 786 401	4 718 705	1 689 590	1 064 554	884 944	-0,2	-1,0	+3,4
30.06.2010	5 820 035	4 734 429	1 678 636	1 082 493	895 732	+0,9	+0,3	+3,5
30.09.2010	5 942 404	4 846 941	1 722 380	1 091 790	904 028	+1,5	+1,0	+3,8
31.12.2010	5 922 760	4 812 430	1 717 073	1 106 177	915 739	+2,0	+1,4	+4,7
31.03.2011	5 928 866	4 804 810	1 707 874	1 120 766	926 062	+2,5	+1,8	+5,3
30.06.2011	5 963 603	4 816 730	1 697 206	1 142 675	939 571	+2,5	+1,7	+5,6
30.09.2011	6 087 771	.	.	.	.	+2,4	.	.
31.12.2011	6 067 637	.	.	.	.	+2,4	.	.
31.03.2012	6 039 707	.	.	.	.	+1,9	.	.
30.06.2012	6 050 508	.	.	.	.	+1,5	.	.
30.09.2012	6 156 025	.	.	.	.	+1,1	.	.

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) ab 31.03.2007: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1997 – 2012
3.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	im Wirtschaftsbereich				ohne Angabe
		Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei u. Fischzucht	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr ²⁾	sonstige Dienstleistungen	
30.09.1997	5 821 666	46 184	2 359 760	1 168 365	2 247 339	18
31.12.1997	5 763 170	41 092	2 318 329	1 162 332	2 241 391	26
31.03.1998	5 735 105	43 286	2 300 289	1 156 745	2 234 770	15
30.06.1998 ³⁾	5 736 900	43 826	2 246 622	1 346 029	2 099 066	1 357
30.09.1998	5 851 437	45 190	2 270 579	1 373 904	2 157 387	4 377
31.12.1998	5 794 260	40 482	2 230 318	1 365 905	2 155 412	2 143
31.03.1999	5 769 286	42 738	2 195 957	1 359 236	2 168 699	2 656
30.06.1999	5 806 863	45 920	2 186 963	1 375 006	2 197 058	1 916
30.09.1999	5 911 526	47 058	2 211 240	1 401 951	2 249 054	2 223
31.12.1999	5 903 046	42 100	2 190 677	1 403 699	2 264 923	1 647
31.03.2000	5 905 724	44 465	2 171 249	1 407 039	2 281 314	1 657
30.06.2000	5 907 289	46 229	2 163 329	1 407 710	2 288 279	1 742
30.09.2000	6 014 847	47 612	2 188 139	1 437 561	2 339 991	1 544
31.12.2000	5 983 900	42 612	2 160 659	1 432 962	2 346 104	1 563
31.03.2001	5 943 560	44 411	2 130 482	1 421 089	2 345 883	1 695
30.06.2001	5 929 580	46 327	2 117 089	1 420 013	2 344 418	1 733
30.09.2001	6 004 180	47 786	2 125 841	1 446 910	2 382 728	915
31.12.2001	5 964 293	42 197	2 092 753	1 441 379	2 387 455	509
31.03.2002	5 915 323	44 965	2 052 977	1 426 682	2 390 154	545
30.06.2002	5 889 812	46 994	2 037 001	1 411 540	2 393 873	404
30.09.2002	5 931 094	47 893	2 039 631	1 422 069	2 421 117	384
31.12.2002	5 861 224	41 599	1 997 359	1 402 962	2 418 868	436
31.03.2003	5 786 665	43 849	1 957 465	1 380 419	2 403 225	1 707
30.06.2003 ⁴⁾	5 736 058	45 527	1 939 720	1 362 290	2 387 963	558
30.09.2003	5 772 366	46 316	1 948 529	1 369 541	2 407 350	630
31.12.2003	5 705 923	40 463	1 913 887	1 355 248	2 395 678	647
31.03.2004	5 645 236	43 210	1 870 562	1 339 158	2 391 526	780
30.06.2004	5 631 485	45 386	1 862 920	1 334 240	2 388 174	765
30.09.2004	5 702 293	46 377	1 879 702	1 353 786	2 421 820	608
31.12.2004	5 626 090	40 203	1 848 497	1 340 674	2 396 111	605
31.03.2005	5 559 304	42 035	1 811 753	1 326 174	2 378 743	599
30.06.2005	5 556 270	45 348	1 804 762	1 323 552	2 382 015	593
30.09.2005	5 629 177	47 030	1 820 717	1 345 683	2 415 151	596
31.12.2005	5 579 226	40 163	1 792 578	1 340 722	2 405 178	585
31.03.2006	5 529 818	42 347	1 762 214	1 326 782	2 397 889	586
30.06.2006	5 560 958	46 485	1 770 181	1 332 484	2 411 230	578
30.09.2006	5 674 542	47 672	1 800 698	1 364 783	2 460 806	583
31.12.2006	5 648 222	41 744	1 787 165	1 359 630	2 459 016	667
31.03.2007 ⁵⁾	5 648 252	45 732	1 778 415	1 358 122	2 465 282	701
30.06.2007	5 665 640	48 747	1 784 674	1 358 362	2 473 189	668
30.09.2007	5 794 926	50 127	1 819 780	1 392 279	2 531 777	963
31.12.2007	5 781 379	44 165	1 805 383	1 391 269	2 536 062	4 500
31.03.2008 ⁶⁾	5 778 988	24 129	1 794 367	1 350 502	2 609 138	852
30.06.2008	5 798 424	25 773	1 799 154	1 348 522	2 623 633	1 342
30.09.2008	5 927 127	25 726	1 834 770	1 378 913	2 687 188	530
31.12.2008	5 865 946	22 237	1 816 736	1 365 961	2 660 562	450
31.03.2009	5 799 514	24 747	1 785 612	1 349 190	2 639 526	439
30.06.2009	5 766 861	26 473	1 762 887	1 338 477	2 638 615	409
30.09.2009	5 854 839	27 124	1 773 705	1 356 361	2 697 193	456
31.12.2009	5 807 067	22 443	1 744 438	1 347 288	2 692 428	470
31.03.2010	5 786 401	24 856	1 722 565	1 335 759	2 702 673	548
30.06.2010	5 820 035	26 727	1 729 921	1 335 857	2 727 047	483
30.09.2010	5 942 404	27 425	1 760 611	1 365 099	2 788 867	402
31.12.2010	5 922 760	22 697	1 748 045	1 363 971	2 787 676	371
31.03.2011	5 928 866	26 281	1 748 563	1 361 488	2 792 288	246
30.06.2011	5 963 603	28 061	1 759 317	1 365 861	2 810 112	252
30.09.2011	6 087 771	28 664	1 787 536	1 394 434	2 874 457	2 680
31.12.2011	6 067 637	24 009	1 775 641	1 395 553	2 869 153	3 281
31.03.2012	6 039 707	27 300	1 770 158	1 384 424	2 856 003	1 822
30.06.2012	6 050 508	28 799	1 773 795	1 382 570	2 863 819	1 525
30.09.2012	6 156 025	29 376	1 800 248	1 405 723	2 918 883	1 795

¹⁾ einschl. „ohne Angabe“ – ²⁾ ab 1998: einschl. Gastgewerbe – ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – ⁴⁾ ab 30.06.2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – ⁵⁾ ab 31.03.2007: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – ⁶⁾ ab 31.03.2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1997 – 2012
3.3 Nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber dem		davon		darunter	
		Vorquartal	Vorjahr	männlich	weiblich	Ausländer/-innen	
		%				männlich	weiblich
30.09.1997	5 821 666	+1,4	-0,3	3 415 701	2 405 965	365 286	163 103
31.12.1997	5 763 170	-1,0	-0,1	3 374 198	2 388 972	355 523	160 132
31.03.1998	5 735 105	-0,5	-0	3 353 377	2 381 728	354 851	159 927
30.06.1998 ²⁾	5 736 900	+0	-0,1	3 366 958	2 369 942	361 259	159 574
30.09.1998	5 851 437	+2,0	+0,5	3 433 882	2 417 555	369 080	164 302
31.12.1998	5 794 260	-1,0	+0,5	3 394 586	2 399 674	359 007	161 391
31.03.1999	5 769 286	-0,4	+0,6	3 373 552	2 395 734	356 665	160 795
30.06.1999	5 806 863	+0,7	+1,2	3 402 286	2 404 577	333 954	152 272
30.09.1999	5 911 526	+1,8	+1,0	3 458 673	2 452 853	340 929	156 000
31.12.1999	5 903 046	-0,1	+1,9	3 440 273	2 462 773	330 401	154 640
31.03.2000	5 905 724	+0	+2,4	3 431 120	2 474 604	329 962	155 789
30.06.2000	5 907 289	+0	+1,7	3 439 696	2 467 593	338 306	156 543
30.09.2000	6 014 847	+1,8	+1,7	3 495 064	2 519 783	347 861	170 867
31.12.2000	5 983 900	-0,5	+1,4	3 465 648	2 518 252	339 793	167 125
31.03.2001	5 943 560	-0,7	+0,6	3 431 422	2 512 138	337 197	165 367
30.06.2001	5 929 580	-0,2	+0,4	3 427 897	2 501 683	337 133	163 434
30.09.2001	6 004 180	+1,3	-0,2	3 463 337	2 540 843	339 053	165 761
31.12.2001	5 964 293	-0,7	-0,3	3 422 005	2 542 288	329 992	164 976
31.03.2002	5 915 323	-0,8	-0,5	3 378 921	2 536 402	325 586	164 256
30.06.2002	5 889 812	-0,4	-0,7	3 368 441	2 521 371	324 196	162 703
30.09.2002	5 931 094	+0,7	-1,2	3 389 479	2 541 615	325 058	163 397
31.12.2002	5 861 224	-1,2	-1,7	3 331 885	2 529 339	313 260	160 422
31.03.2003	5 786 665	-1,3	-2,2	3 280 436	2 506 229	308 027	158 266
30.06.2003 ³⁾	5 736 058	-0,9	-2,6	3 260 633	2 475 425	303 420	154 813
30.09.2003	5 772 366	+0,6	-2,7	3 287 782	2 484 584	300 108	152 923
31.12.2003	5 705 923	-1,2	-2,6	3 236 848	2 469 075	290 166	149 447
31.03.2004	5 645 236	-1,1	-2,4	3 197 764	2 447 472	288 680	149 239
30.06.2004	5 631 485	-0,2	-1,8	3 202 184	2 429 301	289 920	148 628
30.09.2004	5 702 293	+1,3	-1,2	3 237 121	2 465 172	289 767	148 546
31.12.2004	5 626 090	-1,3	-1,4	3 182 233	2 443 857	278 858	144 875
31.03.2005	5 559 304	-1,2	-1,5	3 134 695	2 424 609	277 226	145 615
30.06.2005	5 556 270	-0,1	-1,3	3 143 908	2 412 362	279 042	143 968
30.09.2005	5 629 177	+1,3	-1,3	3 189 205	2 439 972	281 155	144 780
31.12.2005	5 579 226	-0,9	-0,8	3 146 923	2 432 303	271 726	142 503
31.03.2006	5 529 818	-0,9	-0,5	3 113 028	2 416 790	273 788	144 552
30.06.2006	5 560 958	+0,6	+0,1	3 151 199	2 409 759	283 811	146 118
30.09.2006	5 674 542	+2,0	+0,8	3 217 466	2 457 076	288 477	148 201
31.12.2006	5 648 222	-0,5	+1,2	3 199 824	2 448 398	281 663	146 138
31.03.2007 ⁴⁾	5 648 252	+0	+2,1	3 203 243	2 445 009	286 424	147 887
30.06.2007	5 665 640	+0,3	+1,9	3 229 166	2 436 474	293 648	149 383
30.09.2007	5 794 926	+2,3	+2,1	3 299 614	2 495 312	298 447	153 091
31.12.2007	5 781 379	-0,2	+2,4	3 277 550	2 503 829	290 741	152 048
31.03.2008 ⁵⁾	5 778 988	+0	+2,3	3 274 279	2 504 709	294 759	153 795
30.06.2008	5 798 424	+0,3	+2,3	3 293 758	2 504 666	300 467	155 390
30.09.2008	5 927 127	+2,2	+2,3	3 360 924	2 566 203	305 016	158 939
31.12.2008	5 865 946	-1,0	+1,5	3 302 950	2 562 996	291 987	157 210
31.03.2009	5 799 514	-1,1	+0,4	3 248 331	2 551 183	287 769	157 685
30.06.2009	5 766 861	-0,6	-0,5	3 227 945	2 538 916	287 791	158 108
30.09.2009	5 854 839	+1,5	-1,2	3 271 120	2 583 719	290 872	161 139
31.12.2009	5 807 067	-0,8	-1,0	3 226 602	2 580 465	277 548	157 496
31.03.2010	5 786 401	-0,4	-0,2	3 210 729	2 575 672	282 315	160 185
30.06.2010	5 820 035	+0,6	+0,9	3 244 564	2 575 471	290 690	162 069
30.09.2010	5 942 404	+2,1	+1,5	3 314 584	2 627 820	298 919	166 048
31.12.2010	5 922 760	-0,3	+2,0	3 288 269	2 634 491	291 204	165 238
31.03.2011	5 928 866	+0,1	+2,5	3 293 593	2 635 273	298 298	168 373
30.06.2011	5 963 603	+0,6	+2,5	3 325 101	2 638 502	308 792	171 627
30.09.2011	6 087 771	+2,1	+2,4	3 394 773	2 692 998	318 297	176 760
31.12.2011	6 067 637	-0,3	+2,4	3 366 242	2 701 395	310 976	176 954
31.03.2012	6 039 707	-0,5	+1,9	3 350 172	2 689 535	316 666	180 617
30.06.2012	6 050 508	+0,2	+1,5	3 361 737	2 688 771	324 064	182 854
30.09.2012	6 156 025	+1,7	+1,1	3 416 764	2 739 261	331 385	188 212

1) einschl. „ohne Angabe“ – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 3) ab 30.06.2003: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 4) ab 31.03.2007: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 5) ab 31.03.2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Anhang

Ausführliche wirtschaftssystematische Gliederung

Kurzbezeichnung	WZ 2008 Kode	Ausführliche Bezeichnung ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
darunter Kohlenbergbau	05	darunter Kohlenbergbau
Verarbeitendes Gewerbe	C	Verarbeitendes Gewerbe
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	10 bis 12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen
Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	13 bis 15	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen
Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herstellung von Druckerzeugnissen	16 bis 18	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- u. Datenträgern
Kokerei und Mineralölverarbeitung	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
Herst. v. chemischen Erzeugnissen	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
Herst. v. pharmazeutischen Erzeugn.	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren, Glaswaren, Keramik	22 + 23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	24 + 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.; Herst. v. elektr. Ausrüstg.	26 + 27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
Maschinenbau	28	Maschinenbau
Fahrzeugbau	29 + 30	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, sonstiger Fahrzeugbau
Herst. von sonst. Waren, Rep. u. Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	31 bis 33	Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
Energieversorgung	D	Energieversorgung
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschm.	E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
Baugewerbe	F	Baugewerbe
darunter Hoch- und Tiefbau	41 + 42	darunter Hoch- und Tiefbau
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
darunter Großhandel	46	darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Einzelhandel	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Verkehr und Lagerei	H	Verkehr und Lagerei
Gastgewerbe	I	Gastgewerbe
Information und Kommunikation	J	Information und Kommunikation
dar. Telekommunikation	61	darunter Telekommunikation
Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	62 + 63	Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen
Finanz- , Versicherungsdienstleistg.	K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Grundstücks- und Wohnungswesen	L	Grundstücks- und Wohnungswesen
Freiberufliche, wissenschaftl. und technische Dienstleistungen	M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen
dar. Rechts-/Steuerberat.,Wirtschaftspr.	69	darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
Forschung und Entwicklung	72	Forschung und Entwicklung
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistg.	N	Sonstige wirtschaftlichen Dienstleistungen
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
Erziehung und Unterricht	P	Erziehung und Unterricht
Gesundheits- und Sozialwesen	Q	Gesundheits- und Sozialwesen
darunter Gesundheitswesen	86	darunter Gesundheitswesen
Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
Sonstige Dienstleistungen	S	Sonstige Dienstleistungen
Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	T + U	Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)